

Herren Verbandsliga Südwest

TTF Rastatt : TTC Singen
Sonntag, 15.01.2023, 14:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen der TTF Rastatt und dem TTC Singen

Nach rund 4 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Herren Verbandsliga Südwest entführten die Gäste des TTC Singen in ihrem 10. Saisonspiel beim 8:8 einen Zähler aus dem Mannschaftskampf bei der TTF Rastatt. Wie knapp es im Punktspiel am Sonntag wirklich zugeht, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 34:33. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann das Schlussspiel Goldberg / Schädler. Nach dieser für beide Teams in Ersatzstellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler von der TTF Rastatt um die Nummer 1 Jakob Schmid nun 10 Pluspunkte in der Tabelle.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Schmid / Hertel bekamen ihre Gegner Wiemer / Dannegger beim deutlichen 7:11, 6:11, 5:11 nicht richtig in den Griff. Prestenbach / Schmieder hatten im Match gegen Goldberg / Schädler am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Zähler für das Team bei. Mit nur einem Satzverlust gingen wenig später Hillert / Klein gegen Harder / Rivizzigno durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Lange dagegenhalten konnte wenig später Jakob Schmid beim 2:3 gegen Frank Schädler, der im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Schmid dennoch im 5. Satz. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Unglücklich war Tobias Prestenbach in der Begegnung gegen Stefan Goldberg, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Thomas Hillert beim letztendlich klaren 0:3 gegen Philip Dannegger. Glücklicherweise über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Christoph Wiemer war indes der Gastgeber Julian Hertel. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Yannic Klein beim 11:9, 11:9, 11:4 gegen Nico Rivizzigno. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Marcus Schmieder wenig später das Spiel, in das er auf dem Papier als großer Außenseiter gestartet war, mit 1:3 gegen Andreas Harder abgab und eine Niederlage kassierte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Jakob Schmid danach gegen Stefan Goldberg. Da gab es nichts zu rütteln. Lange umkämpft war die im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Tobias Prestenbach und Frank Schädler, ehe sich der Gastspieler mit 8:11, 12:10, 11:7, 4:11, 10:12 durchsetzte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Schädler endete. Thomas Hillert gelang es Christoph Wiemer zu bezwingen – das extrem enge und im Vorfeld bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Mittlerweile stand es damit 6:6. In vier Sätzen verlor indes Julian Hertel seine Partie gegen Philip Dannegger, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Beim 3:1-Erfolg von Yannic Klein gegen Andreas Harder ging nur der erste Satz verloren. Marcus Schmieder bekam es nun mit Nico Rivizzigno zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Marcus Schmieder am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Der finale

Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Zwei Sätze lang fanden Schmid / Hertel gegen Goldberg / Schädler das richtige Mittel, bevor ihre Kontrahenten sich umstellten und das Spiel doch noch mit 3:2 gewannen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Unentschieden der TTF Rastatt geht es nun im nächsten Spiel am 29.01.2023 gegen den TTC Willstätt, während der TTC Singen am 28.01.2023 gegen die FT V. 1844 Freiburg III antritt.

Statistik:

TTF Rastatt

Doppel: Schmid / Hertel 0:2, Prestenbach / Schmieder 1:0, Hillert / Klein 1:0

Einzel: J. Schmid 1:1, T. Prestenbach 0:2, T. Hillert 1:1, J. Hertel 1:1, Y. Klein 2:0, M. Schmieder 1:1

TTC Singen

Doppel: Goldberg / Schädler 1:1, Wiemer / Danneegger 1:0, Harder / Rivizzigno 0:1

Einzel: S. Goldberg 1:1, F. Schädler 2:0, C. Wiemer 0:2, P. Danneegger 2:0, A. Harder 1:1, N. Rivizzigno 0:2